

Zeitreise zum Wetter

Walter Rentel hat nach zwei Jahren Arbeit seine Chronik für 1800 bis 2009 fertig

VON SIMONE FLÖRKE

■ Kreis Paderborn. Zwei Jahre lang hat Walter Rentel gesucht und geforscht, Archive bei Stadt und Kreis gewälzt, Ortschroniken gelesen und ausgewertet. 6.000 Seiten Material, aus denen er die wetterrelevanten Aspekte vor dem Hintergrund der Lebensgrundlagen der Menschen herauszog. Mehr als 200 Jahre ging er dabei zurück in die Geschichte. Herausgekommen sind fast 500 Seiten Wetter-Chronik für das Paderborner Land von 1800 bis 2009, die den Untertitel „Wetter – Klima – Katastrophen: Ein Beitrag zur Kulturgeschichte der Region“ trägt.

„Eine bislang einmalige kulturhistorische Grundlagenarbeit fürs Paderborner Land – neben dem rein dokumentarischen Effekt“, sagt der 70-jährige ehemalige Brauereidirektor und Manager über sein Buch. Rentel, Geografie-Student an der Uni Paderborn, ist Gründer und Koordinator der privaten Wetterinformations-Plattform Klimadaten Ostwestfalen-Lippe, die vor zehn Jahren ins Leben gerufen wurde und heute 18 Stationen hat, die von Hobbymeteorologen betreut werden. Die Internetseite www.klima-owl.de wird laut Rentel 8.000 Mal monatlich angeklickt: Wetterinfos für eine Fläche von 30 mal 40 Kilometern, die alle zehn Minuten aktualisiert werden.

Doch nicht nur die aktuelle Wettersituation samt Dokumentation der Daten ist dem Dahler wichtig: Auch der Blick zurück in die Geschichte der Heimat. „Wetterdaten werden erst nach 30 Jahren zu Klimadaten“, weiß Walter Rentel von den weltweiten Vorgaben der Meteorologie zum sogenannten 30-jährigen Mittel. Für die von der Plattform Klimadaten OWL vor zehn Jahren gesammelten Daten wäre er dann 90 Jahre alt. „Deshalb hatte ich die Idee, dies rückwärts zu machen.“ Und den Einfluss des Wetters auf den Gang der Geschichte und die Lebensgrundlagen der Menschen darzustellen. Denn die Schwerpunkte seines Studiums sind die Bereiche Historische Geografie und Klimatologie. Er startete seine Zeitreise zurück in die Wettergeschichte.

Zu Hilfe kam ihm dabei die preußische Verordnung zum 1. Januar 1818, Ortschroniken zu führen und am Schluss jeden Monats eine Bemerkung zur Witterung, zu außerordentlichen Luft- und Naturerscheinungen anzufügen. Ein wertvoller Schatz, den der Dahler auswertete. In seiner Wetter-Chronik hat Rentel die Informationen aus elf Ortschroniken zusammengestellt: Aus dem Kreis Paderborn sind dies Altenbeken, Bad Lippspringe, Bentfeld, Brenken, Elsen, Holtheim, Schwaney, Upsprunge und Verlar sowie aus dem Kreis Höxter Herste und Neuenheerse. „Eine Sisypusarbeit.“ Dieser Sprung über die Wetterscheide Egge ist ihm wegen der Aussagekraft und der Auswirkungen für die gesamte Region besonders wichtig, sagt der 70-Jährige. Neben den 460 Seiten Chronik-Teil über die 209 Jahre – nach Jahres-



Umfangreiches Werk: Walter Rentels Wetter-Chronik umfasst knapp 500 Seiten, 460 allein für die Chroniken aus elf ausgewählten Orten des Paderborner Landes.

FOTO: SIMONE FLÖRKE

zahlen und Orten zum Vergleich geordnet – umfasst das Buch eine allgemeine Einführung über Wetter und Klima sowie abschließend eine grafische Analyse der schriftlichen Wetteraufzeichnungen und eine Darstellung der Katastrophenjahre. Für den Autor war es wichtig, Quellenkritik zu üben, schließlich seien die Aufzeichnungen oft das Ergebnis eines Kompromisses und sehr subjektiv gefärbt. „Nur übers Wetter konnte man nicht diskutieren. Wetter hat man. Und es bleibt nie so wie es ist.“ Deshalb geht Rentel davon aus, dass 99,9 Prozent der Aussagen zu diesem Thema in den Chroniken stimmen.

zahlen und Orten zum Vergleich geordnet – umfasst das Buch eine allgemeine Einführung über Wetter und Klima sowie abschließend eine grafische Analyse der schriftlichen Wetteraufzeichnungen und eine Darstellung der Katastrophenjahre. Für den Autor war es wichtig, Quellenkritik zu üben, schließlich seien die Aufzeichnungen oft das Ergebnis eines Kompromisses und sehr subjektiv gefärbt. „Nur übers Wetter konnte man nicht diskutieren. Wetter hat man. Und es bleibt nie so wie es ist.“ Deshalb geht Rentel davon aus, dass 99,9 Prozent der Aussagen zu diesem Thema in den Chroniken stimmen.

Wo die Chronik erhältlich ist

■ Walter Rentels Wetter-Chronik für das Paderborner Land von 1800 bis 2009 umfasst 497 Seiten im Hard-Cover mit farbigem Deckbild, kostet 19,80 Euro (mit CD 22 Euro) und kann bei CopyPoint, Am Rippinger Weg 22 in Paderborn, Tel. (0 52 51) 64 08 47, E-mail: info@copypoint.net bestellt und abgeholt werden. Infos über die Initiative Klimadaten OWL: www.klima-owl.de